
ML_R.2715

[Museum Lüneburg](#)

Bastmütze

Unbekannt

Bast

H: 62,5 cm

18. Jh.

/

[Ludwig Albrecht Gebhardi](#)

Kleidung

Ethnographica

Keine Zuschreibung

Spitz zulaufende Mütze aus Bastfasern.

um 1800

durch unbekannte Erwerbsart

Ludwig Albrecht Gebhardi

Ludwig Albrecht Gebhardi

- o.D. acquired through Museum Lüneburg at/from Museum der Lüneburger Ritterakademie.
- 1800 acquired through Museum der Lüneburger Ritterakademie durch unbekannte Erwerbsart at/from Ludwig Albrecht Gebhardi.
- 1800 acquired through Ludwig Albrecht Gebhardi durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Die Mütze stammt aus der Sammlung Ludwig Albrecht Gebhardis. Er ordnete sie ohne nähere Erklärung dem amerikanischen Kontinent zu. Vergleichbare Objekte gab es damals u. a. in der Kopenhagener Kunstammer.

Ludwig Albrecht Gebhardi (1735-1802) war ab 1765 Professor an der Lüneburger Ritterakademie. Anfang der 1790er Jahre verwaltete er das Museum der Akademie und nahm die Sammlung Daniel Taubes an. 1799 wurde er nach Hannover abberufen. Vor seiner Abreise übergab er dem Museum seine Privatsammlung. Gebhardis Vater war Johann Ludwig Levin Gebhardi (1699-1764), ebenfalls Professor an der Ritterakademie.

HB

2025

Status

Provenienz in Bearbeitung

Ulfert Tschirner: Das Museum der Lüneburger Ritterakademie. Eine Geschichte des Sammelns um 1800. Regensburg 2020, S. 129 u. Kat. B. 23. | Tschirner, Ulfert, Der Sammler Johann Daniel Taube und die Gründung des Museums der Lüneburger Ritterakademie. Praktiken des Sammelns um 1800, Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie 24, 2022, S. 245-260, hier S. 245-255. | Körner, Gerhard, Das Raritätenkabinett im Museum für das Fürstentum Lüneburg, Lüneburg 1965, S. 7-8.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/ml_r2715/